

St. Pöltner Zeitung

Gegründet als „St. Pöltner Bote“.

Organ des Bauernvereines für das Viertel ober dem Wienerwald.

Erscheint jeden Donnerstag Vormittag.

Pränumerationen und Inserate

wollen unter der Adresse: Administration der St. Pöltner Zeitung eingefendet werden. — Unverschlossene Nachfrageschreiben wegen nicht erhaltener Nummern sind portofrei. Anfragen über Inserate ist eine Retourmarke beizulegen.

Inserate sind im vorhinein zu bezahlen. Die dreimal gespaltene Petitzile kostet das erstmal 6 kr., jedes weiteremal 4 kr.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Unnütze Mittheilungen finden keine Aufnahme. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Pränumeration
per Post:
Ganzjährlich fl. 4.—
Halbjährlich fl. 2.—
Vierteljährl. fl. 1.—

Einzelne Nummern
7 kr.

Auswärts
in allen Vertriebs-
stellen 8 kr.

Pränumeration:
Für St. Pölten:
Ganzjährlich fl. 3.40
Halbjährlich fl. 1.70
Vierteljährl. fl. —.85

Mit Ausstellung:
Ganzjährlich fl. 3.80
Halbjährlich fl. 1.90
Vierteljährl. fl. —.95

Beilagegebühren
nach Vereinkommen.

Nr. 51

Donnerstag den 21. December 1899.

39. Jahrg.

Onkel Franzens Dr. Karl May-Jugendblatt.

Mit Rubrik: „Muster-Bibliothek für das katholische Haus“.

Gratisgabe der „St. Pöltner Zeitung“ für die lieben Kinder der geehrten Abonnenten. Für die katholische Jugend geschrieben von Onkel Franz.

Unter dem Schutze der heiligsten Herzen Jesu und Mariä.

(Diese Gratisbeilage bildet einen integrierenden Bestandteil der „St. Pöltner Zeitung“ und wird einzeln nicht abgegeben.)

— 31 —

Des frommen Kindes tägliche Andacht
zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä.

Dem Gebete sind bis auf weiteres empfohlen:

1. Besondere Anliegen: Unser innigstgeliebter Kaiser, die † Kaiserin Elisabeth und das ganze Kaiserhaus. Unser hochwürdigster Herr Bischof Dr. Johannes Rößler. — Zwei Familien um Gesundheit und Gottes Segen. — Dr. Karl May's Reise und glückliche Heimkehr zu seinen Lieben. — Viele wichtige Anliegen. — Ein Großvater. — Ein frischer Leser.

2. Die eigenen Anliegen dessen, der diese Andacht täglich verrichtet.

3. Die Anliegen aller, auch Erwachsener, welche diese Andacht mitverrichten.

Das 1. und 2. Gebet siehe in Nummer 39 dieses Blattes.